

Professional Bleaching – Der sichere Weg zu weißen Zähnen

Helle, schöne Zähne sind von alters her ein Wunschtraum, der realisierbar ist. Moderne Methoden zur künstlichen Zahnaufhellung bringen heutzutage überzeugende Ergebnisse. Und das in teilweise erstaunlich kurzer Zeit. Eine Altersbegrenzung gibt es für die verschiedenen Methoden nicht, doch gehört die Zahnaufhellung immer in die professionelle Hand der Zahnarztpraxis. Hier erfahren Sie das Wichtigste in Kürze:

Bleaching

Warum werden Zähne dunkel?

Zähne lagern im Laufe der Jahre Dentin ein. Dadurch tritt die weißtransparente Farbe der Schmelzschicht in den Hintergrund und der Zahn erscheint zunehmend gelb bis gräulich. Ebenso können abgestorbene, wurzelkanalbehandelte Zähne stark nachdunkeln. Einige Medikamente und bestimmte Essgewohnheiten führen zusätzlich zu eingelagerten Verfärbungen oder Schmelzstrukturstörungen, die im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung nicht mehr zu entfernen sind.

Welche Möglichkeiten bietet die moderne Zahnmedizin?

Zur Aufhellung finden sanfte Methoden durch Zahnschienen (HomeBleaching) oder das schnelle, intensive Bleichen in der Zahnarztpraxis (InOffice Bleaching) Anwendung. Um wurzelkanalbehandelte Zähne aufzuhellen, wird eine innere Bleicheinlage etwa eine Woche lang getragen. Manchmal ist die Kombination verschiedener Techniken sinnvoll. Die Medikamente für die Aufhellung bleichen die Zahnschicht nachhaltig, eine Schädigung der Zahnstruktur findet bei korrekter Anwendung nach derzeitigem Wissen nicht statt. Nach zwei bis vier Jahren kann das Bleaching erneuert werden.

Was bringen frei verkäufliche Produkte?

Eine große Anzahl an scheinbar günstigen Bleichprodukten wird heute über Drogerien und Apotheken vertrieben. Die geringen Konzentrationen der Substanzen führen jedoch zu keinem effektiven Behandlungserfolg. Einige dieser Produkte enthalten sogar raue Scheuermittel, welche die Oberfläche der Zähne schädigen. Die Folgekosten sind dann oft insgesamt höher, und ohne die zahnärztliche Kontrolle ist das Risiko von Bleichschäden (traumatische Schädigung des Zahnnervs) erheblich.

Bleaching schädigt nicht die Zähne!

Zurzeit gibt es keine Studien, die belegen, dass Bleaching bei richtiger Anwendung Zähne oder Zahnfleisch schädigt. Überempfindlichkeiten können manchmal während der Aufhellungsphase auftreten. Oxydative Bleichverfahren können ohne Risiken wiederholt werden. Wir empfehlen Ihnen zumindest, das Verfahren mit Ihrem Zahnarzt abzustimmen und raten von Selbstversuchen ab. Eine vorherige Kontrolle bestehender Zahnfüllungen sollte in jedem Fall erfolgen.

Was sollten Sie vor und nach dem Bleaching beachten?

Empfindliche Zahnhäse sollten vor Behandlung mit einem schützenden Material abgedeckt werden. Hier ist eine Kontrolle eventuell undichter Zahnfüllungen durch den behandelnden Zahnarzt unerlässlich! Nach der Aufhellung helfen Fluoridlacke, ein vorübergehendes Missempfinden zu lindern. Färbende Genussmittel wie Rotwein, Kaffee, Tee und Nikotin sowie bestimmte Medikamente und Obstsorten sollten speziell in den ersten Tagen nach der Aufhellung vermieden werden.

Lassen Sie sich von uns zuvor individuell beraten. Wir empfehlen Ihnen das richtige Verfahren und besprechen mit Ihnen die Möglichkeiten, die Sie zu einem zufriedenstellenden Ergebnis führen!